

zeigen. Die auf dem Brandenburgischen Kongreß versammelten Volkskorrespondenten haben nun ihre Stellungnahme zur Parteikonferenz in Form einer Glückwunschadresse zum Ausdruck gebracht und mir den Auftrag erteilt, diese Adresse der Konferenz zu übermitteln.

Es heißt in dieser Entschließung, die der besseren Haltbarkeit wegen in eine künstlerische Form gebracht wurde, wie folgt:

„Die 500 Volkskorrespondenten des Landes Brandenburg, die heute zu ihrem ersten, von der ‚Märkischen Volksstimme‘ organisierten Kongreß zusammengetreten sind, senden der Parteikonferenz der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands die herzlichsten und aufrichtigsten Grüße.

Wir sind uns bewußt, daß die Parteikonferenz für die Entwicklung Deutschlands bedeutsame Beschlüsse fassen wird. Wir geloben, mit voller Kraft und rückhaltlos dafür zu sorgen, daß diese Beschlüsse überall bekannt und schnellstens verwirklicht werden. Wir werden bei der Durchführung dieser Beschlüsse und bei der Erfüllung des Zweijahrplanes nicht nur informierend, sondern auch organisierend wirken.

Der Kampf gegen alle Klassenfeinde, gegen Saboteure, Schieber und Bürokraten, der Kampf gegen alle Versuche der Spaltung der Arbeiterklasse, gegen versteckte und offene Antisowjet- und Kriegshetze, der Kampf um die ideologische Aufklärung der Werktätigen in Stadt und Land wird von uns unter Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands in noch stärkerem Maße als bisher geführt werden. Aus den Erfahrungen der Kommunistischen Partei der Sowjetunion (Bolschewiki) werden wir unsere Lehren ziehen und danach handeln. Der Parteikonferenz der Sozialistischen Einheitspartei wünschen wir für ihre Arbeit einen vollen Erfolg.

Potsdam, den 22. Januar 1949.

Der erste Kongreß der Volkskorrespondenten  
des Landes Brandenburg.“

(Lebhafter Beifall.)

Genossen, ich möchte mich also dieses ehrenvollen Auftrages entledigen in der Erwartung, daß die Partei in Zukunft der Bewegung der Volkskorrespondenten größere Aufmerksamkeit zollt als bisher und uns auf diese Weise hilft, nicht nur schneller unsere Partei zu einer Partei neuen Typus zu entwickeln, sondern auch eine sozialistische Presse neuen Typus zu schaffen. (Lebhafter Beifall.)

Vorsitzender *Pieck*: Wir danken dem Genossen Franze für die Übermittlung dieser Adresse der Volkskorrespondenten der Provinz Brandenburg. Wir wissen, daß durch die vorbildliche Arbeit in der